

## **2. Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Bürger(beteiligungs)haushalt der Stadt Gera**

Auch im zweiten Tätigkeitsjahr vom 21.11.2013 bis 18.11.2014 arbeitete die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt mit großer Kontinuität und steigender Popularität. Die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt agierte und agiert als Koordinator zwischen der Stadtverwaltung, der Stadtpolitik und den Bürgern. Sie ist parteiunabhängig und offen für jeden Bürger. Bei den regulären Sitzungen des Bürgerhaushaltes, die fast jeden Monat stattfanden, wurde in diesem Tätigkeitsjahr wieder die aktuelle schwierige Situation in der Stadt Gera diskutiert. Es wurde weiterhin über Beschlüsse und Themen aus Ausschüssen und Stadtratssitzungen gesprochen und es wurden Themen für weitere Veranstaltungen festgelegt. Diese Sitzungen wurden in der Regel von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung begleitet und protokolliert.

Das Bürgerbeteiligungsverfahren verzichtete in diesem Jahr auf eine stadtweite Bürgerumfrage, um nicht von der Parteienpolitik im Wahlkampf zerrieben zu werden. Zudem hatten einige regelmäßig an der Arbeitsgruppe Teilnehmende die Überzeugung und den Mut gefunden, sich neben ihrer Arbeit in der Arbeitsgruppe auch parteipolitisch stärker zu engagieren und sich als Kandidat für vier verschiedene Parteien jeweils aufstellen zu lassen.

Auf einen Beschluss der Arbeitsgruppe hin wurden nun die "Rathausgespräche" als bürgernahe Informationsveranstaltung ins Leben gerufen. Die Themen der Veranstaltungen wurden in den vorangehenden Sitzungen gesucht, gefunden und gesetzt. Grundlage der Themenfindung für die "Rathausgespräche" waren die Ergebnisse und Meinungen aus der Bürgerumfrage vom September 2013 sowie aus dem Haushaltsicherungskonzept. Die Rathausgespräche umfassten die Themen "Stadtbahnprogramm", "Bürgerstiftungen und andere alternative Formen der Finanzierung", "Wie weiter mit Museen, Musikschule, KuK und Co?" (Kürzungen im Bereich freiwilliger Leistungen), "Umsetzung des Haushaltsicherungskonzepts 1 und 2". Die Rathausgespräche umfassten mindestens einen Vortrag mit Präsentation als inhaltlichem Input mit anschließendem Gespräch zu dem alle Anwesenden im Rathaussaal ihre Fragen an die Experten aus den oberen Etagen der Stadtverwaltung, der Stadtwerke AG oder an Experten aus dem Umland richten konnten. Nach der dritten Veranstaltung, die in der Auswertung kritisch behandelt wurde, wurden auf Wunsch der Arbeitsgruppe Vorbereitungsgruppen jeweils für die nächstfolgenden Rathausgespräche gebildet. Diese Vorbereitungsgruppen waren mit der Organisation der Veranstaltungen im Rathaussaal und der Festlegung der gefragten Themen im Detail betraut. Die Rathausgespräche waren zum größten Teil sehr gut nachgefragt und setzten nicht nur eine bessere Information der Stadt für den Bürger in Gang, sondern weckten auch das Interesse weiterer Bürger an Stadtpolitik und vor allem für die finanziellen Hintergründe unserer Stadtentwicklung.

Als letzte große Veranstaltung fand die „Abschließende Bürgerversammlung zur Umfrage“ statt, in der die Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn und die Sprecherin der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt Regina Pfeiler über die Bürgerumfrage, die Aktivitäten des Bürgerhaushaltes und die Einarbeitung der Bürgermeinung in den Haushaltplan berichteten.

Einige Rathausgespräche wurden vom Offenen Kanal Gera aufgezeichnet und ausgestrahlt. Die Einladungen und Protokolle, Fragen, Berichte und Ausarbeitungen sind auf der Internetseite [www.gera.de](http://www.gera.de) zu finden. In der städtischen Presse, den kostenlosen Wochenblättern und dem „Geraer Wochenmagazin“ wurden alle Veranstaltungen angekündigt. Ein Internetforum wird vorbereitet. Vorerst sollen allerdings die Bürger ihr Anliegen, ihre Ideen oder Meinungen mittels Kontaktformular an den zuständigen Mitarbeiter für den Bürgerhaushalt senden können. Für das Jahr 2015 ist wieder eine stadtweite Bürgerumfrage geplant.

Wir danken an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Gera, der Möglichkeit die Räumlichkeiten im Rathaus zu nutzen, für die Veröffentlichungen, danken der Berufsakademie für die große Unterstützung bei der Online- und Papierumfrage und deren Auswertung.

Wir wünschen uns künftig allerdings eine stärkere Präsentation der finanziellen Situation von Gera in der Medien, um den städtischen Haushalt noch verständlicher und transparenter zu machen und den Bürger besser in Entscheidungen einzubeziehen bzw. Entscheidungen der Stadtratsmitglieder besser nachvollziehen zu können. Ein Koordinator aus dem Fachdienst Finanzen und ein Mitarbeiter der Pressestelle können dazu beitragen, dass die Arbeitsgruppe noch effizienter arbeiten kann und alle Informationen auch schnell an den Bürger gelangen und die Beteiligung weiter vergrößert wird.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Bürgerhaushalt als basisdemokratisches Beteiligungsverfahren in Gera Fuß gefasst hat, durch die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt gut koordiniert wird, ein eigenes Profil entwickelt hat und sich weiterentwickelt.

Gera, 18.11.2014

Regina Pfeiler  
Sprecherin der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt Gera